

# Kommuniqué

## des Kulturausschusses

**über den Bericht der Bundesministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur betreffend die Rückgabe von Kunstgegenständen aus den Österreichischen Bundesmuseen und Sammlungen (Restitutionsbericht 2003/2004) (III-195 der Beilagen)**

Die Bundesministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur hat dem Nationalrat am 25. Jänner 2006 den gegenständlichen Bericht über die Rückgabe von Kunstgegenständen aus den Österreichischen Bundesmuseen und Sammlungen (Restitutionsbericht 2003/2004) (III-195 der Beilagen) zur geschäftsordnungsmäßigen Behandlung vorgelegt.

Der Antrag der Abgeordneten Mag. Terezija **Stoisits** auf Nichtenderledigung des Berichtes fand nicht die Mehrheit des Ausschusses.

Der Kulturausschuss hat den gegenständlichen Bericht in öffentlicher Sitzung am 05. April 2006 in Verhandlung genommen und gemäß § 28b GOG enderledigt.

An der sich an die Ausführungen des Berichterstatters Dipl.-Ing. Günther **Hütl** anschließenden Debatte beteiligten sich die Abgeordneten Mag. Terezija **Stoisits**, Heidrun **Walther**, Dipl.-Ing. Günther **Hütl**, Hermann **Krist**, Dr. Helene **Partik-Pablé**, Dr. Peter **Sonnberger**, Mag. Dr. Wolfgang **Zinggl** sowie die Bundesministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur Elisabeth **Gehrer** und die Ausschussobfrau Abgeordnete Mag. Christine **Muttonen**.

Bei der Abstimmung wurde der Bericht der Bundesministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur betreffend die Rückgabe von Kunstgegenständen aus den Österreichischen Bundesmuseen und Sammlungen (Restitutionsbericht 2003/2004) (III-195 der Beilagen) mit Stimmenmehrheit – und zwar mit den Stimmen der Abgeordneten des Parlamentsklubs der Österreichischen Volkspartei und des Freiheitlichen Parlamentsklubs – zur Kenntnis genommen.

Das vorliegende Kommuniqué wurde vom Kulturausschuss einstimmig beschlossen.

Wien, 2006 04 05

**Dr. Peter Sonnberger**

Schriftführer

**Mag. Christine Muttonen**

Obfrau